

JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT

MiR.LAB UND MiR PUPPENTHEATER



MiR
PUPPENTHEATER
GELSENKIRCHEN



COMMUNITY ART TECHNOLOGY

JEDE MENGE UNSTERBLICHKEIT

EINE STÜCKENTWICKLUNG
VON MiR.LAB UND MiR PUPPENTHEATER
MIT TEXTEN VON GLORIA IBERL-THIEME UND NORA KRAHL
MUSIK UND KOMPOSITION VON ARNO WASCHK

URAUFFÜHRUNG
8. NOVEMBER 2024
KLEINES HAUS

AUFFÜHRUNGSDAUER
CA. 90 MINUTEN OHNE PAUSE

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

„Jede Menge Unsterblichkeit“ thematisiert Krankheiten, Verletzungen, Tod und Trauerbewältigung. Das Publikum kann sich frei im Raum bewegen. Bitte beachten Sie, dass der zweite Teil des Experiments nicht rollstuhlgerecht ist. Zudem wird stellenweise laute Musik und Dunkelheit eingesetzt.

WEB: [MiRLAB.DIGITAL](https://www.mirlab.digital)

INSTAGRAM: [@MiRLAB.DIGITAL](https://www.instagram.com/mirlab.digital)

IMPRESSUM HEFT-NR. 243

HERAUSGEBER MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 24.25

GENERALINTENDANT PROF. MICHAEL SCHULZ GESCHÄFTSFÜHRER TOBIAS WERNER

REDAKTION FRIEDERIKE BRENLER GESTALTUNG AXEL GOLLOCH, TONG GENG

BILDNACHWEIS PROBEFOTOS VON SASCHA KRELAU DRUCK BRÖCHMANN GMBH ESSEN

Das Fotografieren sowie Ton-, Video- und Filmaufnahmen während der
Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Das MiR.LAB wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
MUSIKTHEATER

Stadt
Gelsenkirchen

mit freundlicher Unterstützung der

Premium-Partner
 Sparkasse
Gelsenkirchen

BESETZUNG

MARY / ÄRZTIN / KOSMETIKERIN / ISIS LABORLEITER / GESCHÄFTSMANN / RATTE MINNIE / PATIENT / KOSMIST / OSIRIS MARV ZELLTEAM	BEATRICE BOCA CARLO SILVESTER DUER DANIEL JEROMA LAURA WALTZ FRIEDERIKE BRENDLER DOMINIK HALLERBACH JURI HÖHNE
KÜNSTLERISCHE LEITUNG MUSIKALISCHE LEITUNG BÜHNE UND KOSTÜM PUPPEN CREATIVE TECHNOLOGY FILMPRODUKTION	NORA KRAHL ARNO WASCHK STEFAN BLEIDORN PETER LUTZ BARIŞ PEKÇAĞLIYAN TONG GENG, DOMINIK HALLERBACH MARIO TURCO DIRK LANSING FRIEDERIKE BRENDLER, DOMINIK HALLERBACH
LICHT TON DRAMATURGIE	
INSPIZIENZ, REGIEASSISTENZ, ABENDSPIELLEITUNG KOSTÜM ASSISTENZ BÜHNENASSISTENZ MEDIENGESTALTUNG	BENEDIKT STOLTEFUß SYLVIA TSCHÉCH, JULIA TURNAGE JULIA TURNAGE BALKAN KARISMAN

MIT BESONDEREM DANK AN ALEXANDER BURLAGE,
DOMINIC LANGNER, SEBASTIAN LOHMANN, HEDI MOHR,
DOMINIC NICKEL, JENNIFER MARIE PENZ, ARYN SCHIFFMANN,
SARAH SCHULZE, ANASTASIA THEIßEN, HARALD WIELOWSKI,
ALEXANDER EBERLE UND DEN OPERNCHOR DES MİR

TECHNISCHE VORSTÄNDE

KOMMISSARISCHER TECHNISCHER DIREKTOR ROBIN RODRIGUEZ GARCÍA

BÜHNENMEISTER SEBASTIAN LOHMANN **LICHT** PATRICK FUCHS

TON JÖRG DEBBERT **REQUISITE** THORSTEN BÖNING **KOSTÜM** KARIN GOTTSCHALK

MASKE LINDA HILGENBERG **AUSSTATTUNGSWERKSTÄTTEN** CHRISTOPHER DAVIES

MALSAAL ANDREA BOROWIAK **SCHREINEREI** STEVEN BUSCH

DEKORATION DOMINIC LANGNER, NORBERT SINDA **SCHLOSSEREI** THOMAS KLETEZKA

INHALTSSTOFFE

Willkommen im Institut für Immortalitätsforschung!
Dank Ihnen befinden wir uns kurz vor dem Durchbruch. Sie, das Publikum, sind die entscheidenden Proband*innen für das Experiment zur Unsterblichkeit. Hier wird geforscht, geschnitten und gezüchtet – mit nur einem Ziel: das ewige Leben zu erreichen. Die Testphase ist bald abgeschlossen. Das Servicepersonal schildert Ihnen in Kürze den aktuellen Forschungsstand. Zuvor nimmt Ihnen das Zellteam einige Proben ab; das tut auch gar nicht weh. Haben Sie Bedenken? Zu spät, aufgrund der erhobenen Parameter ist Ihnen bereits eine feste Versuchsgruppe zugeteilt. Das Experiment läuft.

1. PHASE: STRATEGIE

Im Forschungslabor bereiten die Wissenschaftler*innen alles für die Erlangung der Unsterblichkeit vor. Die 1951 entdeckte unsterbliche Zelllinie der HeLa-Zellen, entnommen aus den Krebszellen von Henrietta Lacks, steht im Zentrum der Forschung. Minnie und Mary, zwei Laborantinnen, plagen jedoch Gewissensbisse. Sind diese Zellproben unter ihren Mikroskopen bloßes Material oder enthalten sie echte menschliche Schicksale? Während die Zellen sich endlos teilen, wachsen auch die Zweifel an der Legitimität ihrer Forschung.

Ein weiterer Forschungsansatz zeigt sich in MARV, der digitalen Klonin einer Verstorbenen. Gefangen in den technoiden Algorithmen ihrer Erschafferin, die vor dem Tod eine digitale Kopie ihres Bewusstseins schuf, führt MARV ein endloses Dasein. Deshalb sehnt sich die digitale Bewusstseinskopie nach ihrem Ende. Bei Bekannten der Verstorbenen sorgt die Klonin für Verwirrung und stellt bislang geltende Konzepte von Identität auf den Kopf.

Währenddessen betrachtet die Laborärztin das Leben als eine Last und rät dazu, gar nicht erst geboren zu werden. Und so zieht sich durch das Institut ein makabres Spiel zwischen Leben und Tod, bei dem der Kosmist, der selbsternannte Visionär des Experiments, von Blitzenergie als Schlüssel zur Unsterb-

lichkeit schwärmt. Gemeinsam mit der Kosmetikerin und dem Geschäftsmann arbeiten sie unermüdlich an der Entwicklung von Unsterblichkeit für alle – als Produkt! Nur der Tod ist noch Hindernis auf dem Weg zum Ziel. Schließlich muss man erst sterben, um wirklich unsterblich zu werden.

2. PHASE: INBETRIEBNAHME

Mit einem gewaltigen Energieentladungsversuch soll die finale Phase des Experiments beginnen. Doch inmitten der wissenschaftlichen Euphorie erscheinen plötzlich Isis und Osiris, ägyptische Gottheiten und Hüter des Todes, die in das Geschehen eingreifen – oder sind es nur maskierte Scharlatane mit niederen Beweggründen? Benommen kehren alle auf den Boden der Tatsachen zurück. Wer oder was ist jetzt wirklich unsterblich? Oder läuft das Experiment noch? Einiges ist undurchsichtig in den Laboratorien der Unsterblichkeit, wo sich Profitinteresse, Vermessenheit und persönliche Motive mit den ältesten Ängsten und Sehnsüchten der Menschheit mischen. Liebe Proband*innen, für die Auswertung des Experiments kontaktieren Sie uns bitte, wenn sie sich schlussendlich unsterblich fühlen!



WILLST DU UNSTERBLICH SEIN? TESTE DICH!



Ergebnis A

Du bist der gesellige Typ. Frühstück ist für dich nicht die Hauptsache. Viel wichtiger ist dir die Unsterblichkeit. Denn mit geputzten Zähnen darf das perfekte Rührei auch noch 200 Jahre auf sich warten lassen.

Ergebnis B

Unkonventioneller Freigeist – du hältst nicht viel von Vorschriften und hinterfragst gern die Dinge. Für dich ist der Gedanke an Unsterblichkeit faszinierend. Dein lockerer Umgang mit Routinen spiegelt sich in deiner Einstellung zu Unsterblichkeit wider: interessant, aber nicht zwingend notwendig.

Ergebnis C

Sozi mit Pumpernickel! Du träumst von einer Welt, in der Unsterblichkeit für alle zugänglich ist, solange niemand vor 12 Uhr etwas essen muss. Gemeinschaftliches Intervallfasten ist deine Utopie. Bis es so weit ist, sollten wir den Tod akzeptieren.

Ergebnis D

Pragmatiker*in mit Avocado-Toast! Unsterblichkeit ist für die Schönen und Reichen reserviert, aber du bist bereit, für deine Quinoa zu kämpfen. Fit for future – Frühstück ist für Anfänger*innen.

Ergebnis E

Endlichkeitsliebhaber*in mit Croissant! Du genießt jeden Bissen und findest den Tod so süß wie die blutrote Konfitüre auf deinen Backwaren. Zerbricht dein Croissant? Kein Problem! Du weißt, dass alles irgendwann endet – auch ein gutes Frühstück.

Ergebnis F

Futurist*in mit Hang zur Genussucht! Du vertraust der Wissenschaft, aber sie sollte lieber in den perfekten kulinarischen Moment investieren. Denn was nützt ewiges Leben, wenn es nach nichts schmeckt. Wellness-Oasen und Superfoods sind deine Zukunftsvision.

LAURA WALTZ, DANIEL JEROMA, CARLO SILVESTER DUER, BEATRICE BOCA



DANIEL JEROMA, DOMINIK HALLERBACH, JURI HÖHNE, CARLO SILVESTER DUER,
FRIEDERIKE BRENDLER, BEATRICE BOCA